



Erinnern Sie sich noch ?

Die Parkkarte war ein Gewinn für Bürger und Handel in Kaiserslautern. Gerade in Zeiten des Sparzwangs sind kreative und wirkungsvolle Lösungen gefragt.

Achim Bertram

Ihr Oberbürgermeisterkandidat persönlich:

43 Jahre, verheiratet, in Kaiserslautern geboren und zur Schule gegangen, Bankkaufmann und Diplom-Betriebswirt mit Abschlüssen in Frankreich und Deutschland

Bertram (Lat. Anacyclus) [Bert|ram], auch Ringblumen oder Ringkörbchen genannt, ist eine Pflanzengattung aus der Familie der Korbblütler (Asteraceae).



v.i.S.d.P.: FDP Kreisverband Kaiserslautern, Ottenberger Straße 30, 67659 Kaiserslautern; Bildquelle, Blume: © Sergio J. Liviano / Fotolia



Nutzen Sie die Briefwahl ab 10. November

Achim

Bertram

ZUKUNFT FÜR EIN BÜRGERNAHES KAISERSLAUTERN

Der Bürger steht im Mittelpunkt meines Handelns. Für mich ist die Mitwirkung der Bürger der Schlüssel zur Lösung herausfordernder Probleme in unserer Stadt. Deshalb trete ich für die Stärkung direkter Demokratie in Kaiserslautern ein. In diesem Zusammenhang fordert die FDP beispielsweise die Aufstellung eines Bürgerhaushaltes und die Beteiligung der Bürger an der Entwicklung des Pfaff-Geländes.

IN DER ZUKUNFT EINE LEBENDIGE KULTURSTADT

Sparwahn, Phantasie- und Planlosigkeit haben das Kulturangebot unserer Stadt nachhaltig geschwächt. Der Umgang mit Fruchthalle, Kammgarn und Spolensäule haben eindrücklich gezeigt, dass Kultur als wichtiger Faktor bisher für eine attraktive Stadt zu wenig wertgeschätzt wird. Ich trete für eine freie und lebendige Kulturszene in Kaiserslautern ein.

IN DER ZUKUNFT ZUR MEHRGENERATIONENSTADT

Im Gegensatz zu vielen anderen Städten bietet unser Lautern ideale Voraussetzungen: Beste Verkehrsverbindungen (Autobahn, ICE-Haltepunkt, Anbindung zu internationalen Flughafenstandorten), zentrumsnahe Einkaufsmöglichkeiten für den täglichen Bedarf, Klinikum, Betreuungs- und Bildungseinrichtungen (KiTas, Hochschulen, Pflegeheime) im Stadtgebiet. Sowohl für ältere als auch für jüngere mobile Menschen im Arbeitsleben bietet Lautern als Wohnstandort die idealen Voraussetzungen für ein generationsübergreifendes Zusammenleben. Kurzum: Besonders in Lautern ist mehr Miteinander der Generationen möglich, denn Kaiserslautern ist eine lebens- und lebenswerte Stadt. Diese Zukunftschance konsequent zu nutzen ist Aufgabe der zukünftigen Stadtpitze.

ZUKÜNFTIG FAIRE GEBÜHREN UND ABGABEN

Die jahrelang verschwiegene Misswirtschaft beim ASK hat zu einer massiven Erhöhung von Abgaben geführt. Trotz der um bis zu 70% erhöhten Müllgebühren sind Sauberkeit von Straßen und Grünflächen sowie die Zuverlässigkeit bei der Müllentsorgung und Stadtreinigung immer noch in weiter Ferne. Mit den Wiederkehrenden Beiträgen wurde ein Verwaltungsmonster geschaffen, das bis heute nicht funktioniert. Ich trete für faire Steuern und Abgaben ein, die sich an den Bedürfnissen der Bürger orientieren.

IN DIE ZUKUNFT MIT SOZIALER HAUSHALTSKONSOLIDIERUNG

Sparen muss und kann sozial gerecht erfolgen. Kluges Sparen darf nicht auf Kosten von Kindern, Jugendlichen und Familien gehen. Bevor die Bürger belastet werden, ist die Verwaltung in der Pflicht, sparsam mit den Steuern und Abgaben der Bürger umzugehen. Die Verwaltung ist durch unzulängliche Führung seit Jahren hinter ihren Möglichkeiten zurück geblieben. Mein Ziel ist, die Blockade der Verwaltung endlich aufzuheben.

IN ZUKUNFT EINE ATTRAKTIVE INNENSTADT

Nicht die Mall macht unsere Innenstadt attraktiv. Wir brauchen ein lebendiges Angebot in der gesamten Fußgängerzone. Es gilt, die vorhandenen Stärken der Innenstadt zu nutzen und nicht zu schwächen. Deshalb kämpfen wir im Stadtrat z.B. für die Wiedereinführung der Parkkarte.

Ihr

Udo Beckmann

am 7. Dezember Ihre Wahl!

Für ein faires Miteinander!

